

BIBELSONNTAG 2025

*„Wenn es Himmel wird – Zeichen der Gegenwart Gottes“ (Joh 20,19–31)
Gruß aus der Pastoralen Dienststelle des Erzbischöflichen Generalvikariats*



MOIN

Moin,

mein Name ist Sara Sochor und ich bin seit Juli 2024 für die Bibelpastoral im Erzbistum Hamburg verantwortlich. 2021 habe ich meinen Mag. Theologiae an der PTH Sankt Georgen in Frankfurt am Main absolviert. Meine Abschlussarbeit „Auch wenn ich schwach scheine, bin ich stark – Tamar in Gen 38 und die kanaänäische Frau in Mt 15,21–28 in intersektionaler Perspektive“ wurde mit dem Förderpreis des Freundeskreises der Hochschule Sankt Georgen ausgezeichnet und im April 2024 im LIT Verlag veröffentlicht. Ich bin froh, dass ich mich mit meinen Stärken auf dieser Stelle in unser katholisches Leben einbringen kann.

Den gestrigen Bibelsonntag nehme ich zum Anlass mich Ihnen vorzustellen. Außerdem möchte ich Ihnen ein paar Gedanken und Ausblicke auf das Jahr 2025 zukommen lassen.

Schauen Sie auch gern immer mal auf die [Veranstaltungsseite](#) des Erzbistums, auf der immer wieder Angebote mit biblischen Anteilen oder Schwerpunkten beworben werden.

Gern stehe ich aber natürlich für Austausch, Rat und Tat und Vernetzung Ihnen persönlich und auch den Pfarreien und Verbänden zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihr Feedback und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Alles Gute

Ihre Sara Sochor

PSALM 116

„Gehen darf ich vor dem Lebendigen im Land der Lebenden“

so betet der Psalmist in Ps 116,9.

„Wie geht's?“ oder „Wie läuft's?“ fragen sich die Menschen häufig, wenn sie sich zufällig begegnen. Dabei geht es aber keineswegs um die Gesundheit der Beine oder Füße, sondern die Frage zielt auf den **Verlauf** des Lebens.



Bildrechte: Sylvio Krüger; In: Pfarrbriefservice.de

„Gehen als Grundform von Bewegung gehört schlicht zum Menschsein in all seinen Dimensionen, physisch, sozial und kulturell.“ (Gerhard Hotze, 42 Wörter, S.217)



Bildrechte: Sara Sochor – KI generiert

VERANSTALTUNGEN

05. April

SPA Tag mit der Bibel

In der Feier der Osternacht tritt das Sakrament der Taufe und ihre tiefere Bedeutung in den Vordergrund. Das Wasser ist beim Sakrament der Taufe essentiell. Es soll den Menschen, seinen Körper und seine Seele, reinigen und ihr Heil schenken. Das ist für uns Anlass genug, uns einen Samstag der Fastenzeit Zeit zu nehmen und uns mit den biblischen Kerntexten für die Tauftheologie zu beschäftigen und diese durch weitere spannende Texte zu rahmen.

26.-28. September

Schöpfung – eine Biblische Entdeckungsreise

Was sagt eigentlich die Bibel zum Thema Umweltschutz und Schöpfungsverantwortung?

Nicht nur die Schöpfungserzählungen am Beginn der Heiligen Schrift sind entscheidend. Auch das Urchristentum entwickelt – ausgehend von Leben und Wirken Jesu – eine regelrechte Schöpfungstheologie. Wie immer liefert uns die Bibel zwar keine fertigen Baupläne oder Kopiervorlagen. Doch sie hat enormes Inspirationspotential: Sie legt Fundamente und setzt Wegweiser – auch und gerade wenn es um die Schöpfung und die Rolle und Praxis des Menschen inmitten der Schöpfung geht.



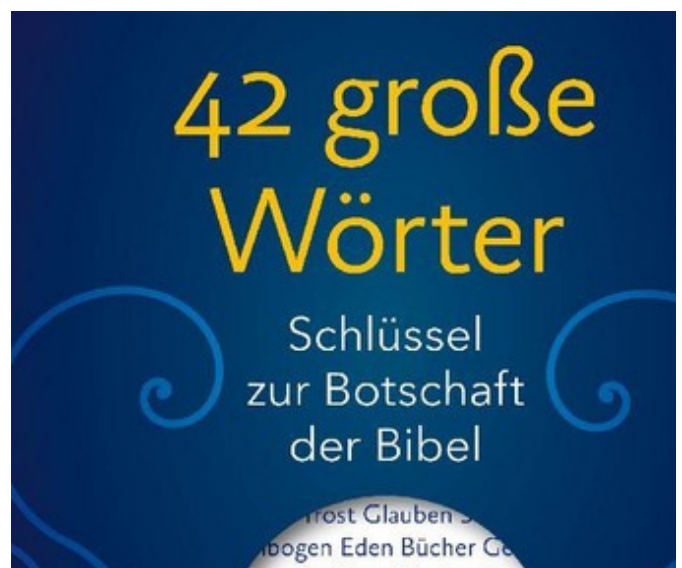
Bildrechte: Michelangelo

BUCHTIPP

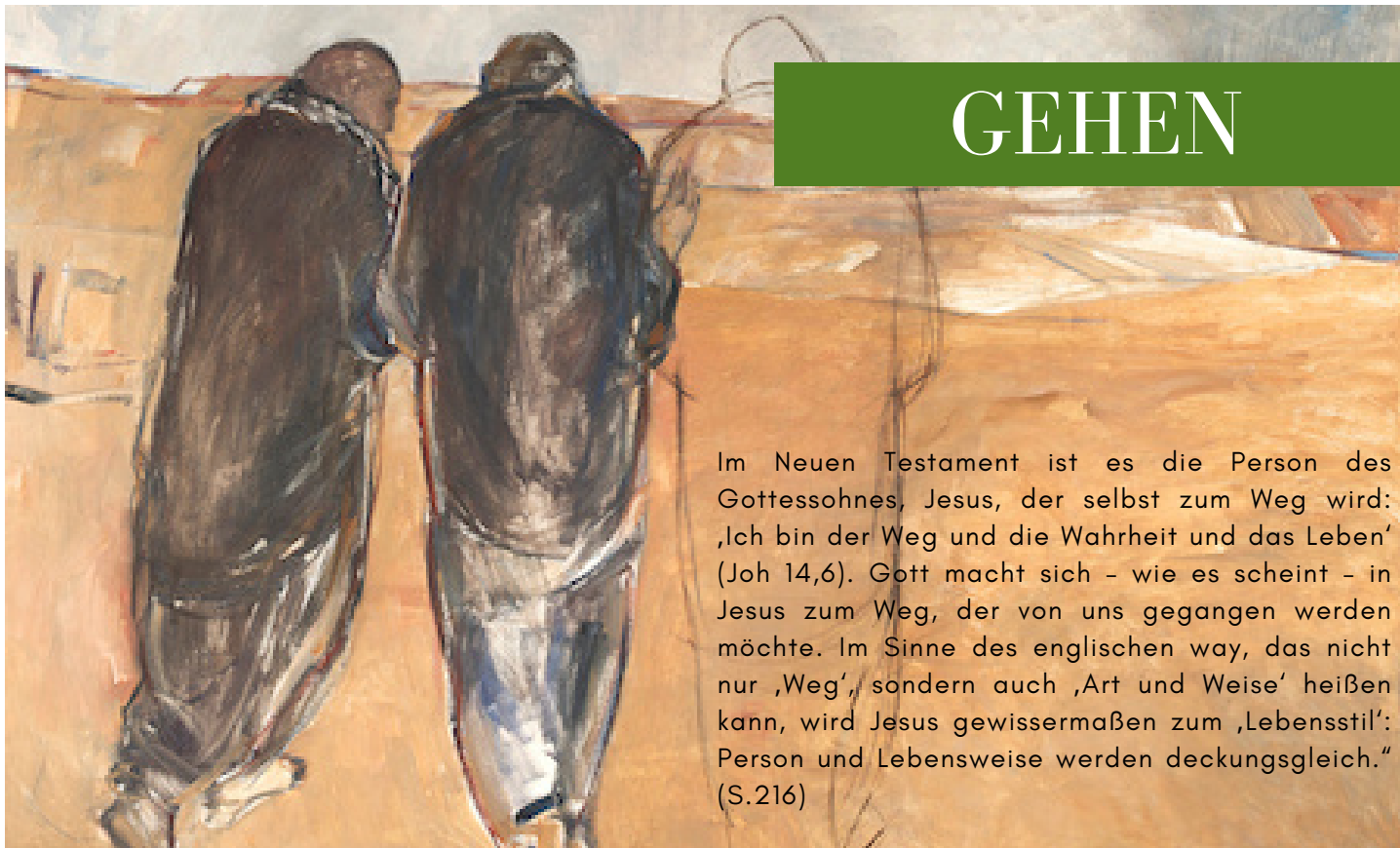
Eine Buchempfehlung will ich Ihnen geben:

42 große Wörter

„42 Essays nehmen je ein Stichwort auf, entfalten die Bedeutung des Themas und legen eine Deutungsspur durch die gesamte Bibel. Die Leitworte verbinden sich so zu einem Wegenetz durch das Basisbuch unserer Kultur. Nach und nach setzt sich die biblische Weltkarte zusammen – mit vielen überraschenden Perspektiven auf Gott und Menschheit, auf das Leben zwischen Geburt und Tod und darüber hinaus.“ (Quelle: bibelwerkshop)



Hieraus sind auch die Zitate von Gerhard Hotze entnommen, der diesem Buch einen Artikel zu dem Wort "gehen" beige-steuert hat.



GEHEN

Im Neuen Testament ist es die Person des Gottessohnes, Jesus, der selbst zum Weg wird: ‚Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben‘ (Joh 14,6). Gott macht sich – wie es scheint – in Jesus zum Weg, der von uns gegangen werden möchte. Im Sinne des englischen way, das nicht nur ‚Weg‘, sondern auch ‚Art und Weise‘ heißen kann, wird Jesus gewissermaßen zum ‚Lebensstil‘: Person und Lebensweise werden deckungsgleich.“ (S.216)

Künstlerin: Janet Brooks-Gerloff
Quelle: Abtei Kornelimünster

WAS DENKEN SIE?

Welche Weggeschichte in der Bibel löst etwas in Ihnen aus?

An welcher Veranstaltung mit biblischem Anteil würden Sie teilnehmen?

Welches Format fehlt Ihnen oder für Ihre Zielgruppe?

Welches Angebot wird gut angenommen?

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!



KONTAKT

Diözesanleiterin Katholisches Bibelwerk (kbw) im Erzbistum Hamburg
und Referentin für Bibelpastoral

Mobil: 0162 23 73 578
Tel.: (040) 248 77 414

E-Mail: sara.sochore@erzbistum-hamburg.de

Büroadresse: Danziger Straße 52 1. OG
20099 Hamburg